

Zu beantwortende Frage im Rahmen einer Präsentation beim GDW

Wie erkenne ich PVC-Fenster?

Im Wohnungsbau bestehen die Fenster überwiegend aus Kunststoff, aus Holz oder aus Aluminium; daneben existieren einige Mischformen, z. B. Holz mit Außenschale aus Metall (Alu-Clip). Kunststofffenster, die seit den 1960er Jahren verwendet werden, bestehen nahezu immer aus Hart-PVC. Das gilt auch für Bestände in den neuen Bundesländern ab Anfang der 1990er Jahre. Die Rahmen sind im Wohnungsbau überwiegend weiß. Es gibt aber auch zunehmend farbige PVC-Fenster, durchgefärbt, mit Folierung oder mit farbiger Aufsatzschale.

Gibt es einen Berater vor Ort? Ich weiß nicht, ob die Fenster aus PVC sind?

Neben dem Architekten kann vor allem der Fensterbauer genauer feststellen, aus welchem Material die Fenster sind. Über das Alter der Fenster gibt die Baudokumentation der einzelnen Wohngebäude Auskunft. Viele Fensterbauer haben mit Rewindo eine Öko-Vereinbarung und können insofern auch eine Beratung zum Altfensterrecycling vornehmen.

An wen muss ich mich wenden? Gibt es regionale Grenzen?

Bauherren können sich entweder direkt an Rewindo wenden, wo dann alle weiteren Schritte eingeleitet werden. Jederzeit ansprechbar sind aber auch die Recyclingpartner von Rewindo, die letztendlich für die operative Umsetzung vom Einsammeln der Altfenster bis zur Wiederverwertung zuständig sind. Regionale Grenzen gibt es nicht. Das Rewindo-Recyclingssystem arbeitet bundesweit.

Mit welchem Vorlauf vor der eigentlichen Baumaßnahme muss ich aktiv werden?

Das hängt von der Projektplanung, der Ausschreibungsfrist und der Größe des Projekts ab. Ideal wäre es, dass werkstoffliche PVC-Altfensterrecycling bereits in die Ausschreibung mit aufzunehmen. Sobald die Auftragsvergaben entweder an ein Generalunternehmen oder direkt an den Fensterbauer oder ein Entsorgungsunternehmen (oder im Falle eines Rückbaus an ein Abbruchunternehmen) erfolgt sind und der Zeitpunkt des Baubeginns feststeht, sollte die Kontaktaufnahme mit Rewindo oder seinen Recyclingpartnern erfolgen.

Muss ich einen Container organisieren, wird der gestellt? Wer holt diesen ab?

Der Bauherr muss sich im Rahmen des Rewindo-Recyclingssystems nicht selbst um die Container kümmern. Das übernimmt der zuständige Recyclingpartner oder auch in Kooperation der Fensterbauer. Entweder der Container wird direkt vom Recyclingpartner gestellt oder von einem beauftragten regionalen Entsorger. Die Abholung durch Recyclingpartner oder Entsorger erfolgt direkt von der Baustelle in Abstimmung mit der Bauleitung.

Was ist im Entsorgungsprozess zu beachten? (z. B. Anhaftungen von Bauschäumen, Verunreinigungen, Glasanteile)

Die PVC-Altfenster werden komplett und ohne vorherige Materialtrennungen von den Recyclingpartnern entgegengenommen. Dank modernster Recyclinganlagen erfolgt in der Anlage automatisch die sortenreine Trennung aller Materialien in unterschiedlichen Prozess-Schritten. Metall, Glas, Gummi und andere Fremdpartikel werden dabei komplett ausgesondert. Zurück bleibt reines PVC-Granulat, mit dem Recyclingfensterprofile in gleichwertiger technischer Qualität hergestellt werden können.

Wie viel kostet die Entsorgung? Gibt es alt gegen neu Produkte?

Das ist sehr unterschiedlich. Je nach Region variiert der Entsorgungspreis pro Tonne. In einigen Fällen kann der Bauherr sogar ein kleines Entgelt pro Tonne für das Altmaterial erlösen. In jedem Fall aber liegen die Kosten überall im Bundesgebiet niedriger als bei der Müllverbrennung.

Alt gegen neu Produkte - Was ist damit gemeint?